

Stadt	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Herr Stefan Scheffler

Frau Yannah Selonke

Herr Horst Wolter

Herr Stefan Zimkeit

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Hans-Jürgen Köhler

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dirk Rubin
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Hermann Wischermann

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Regina Wittmann
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Dr. Martin Goeke
 Herr Lühr Koch

Herr Karl-Heinz Mellis
 Herr Peter Bruckhoff

Herr Albert Karschti

Frau Regina Boos
 Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Frau Marita Wolter
 Frau Petra Marx
 Frau Andrea-Cora Walther
 Herr Werner Nowak

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Gülden-zopf		Dezernat 0
Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras		Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich		Dezernat 3
Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 4
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 5
Frau Britta Costecki		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagihan Erdas		Integrationsrat
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Herr Michael Jehn		Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Frau Cigdem Aksoy		Bereich 0-1

Außerdem

Herr Frank Lamers Geschäftsführer CDU-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Aktuelle Stunde

- 3 Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Änderung der Vertragsbeziehungen der Stadt im Rahmen der Umsetzung der
Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KMPG AG
Vorlage: B/16/3277-01

- 4 Energieversorgung Oberhausen Aktiengesellschaft (evo)
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Quantum GmbH
Vorlage: B/16/3318-01

- 5 Entsendung/Bestellung von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Oberhausen
hier: Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO)
Vorlage: B/16/3298-01

- 6 Entsendung / Bestellung von Vertretern / Vertreterinnen der Stadt Oberhausen
hier: Nachbesetzung für den Beirat der FMR Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)
Vorlage: B/16/3327-01

- 7 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung vom 20.12.2016
Vorlage: B/16/3142-01

- 8 Aktualisierung der investiven Reserverliste für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/3293-01

- 9 Bereitstellung von Mitteln zur Begleichung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Deckungsring „Fremdleistungen“ des Bereiches 0-8/Kunst für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: B/16/3307-01

- 10 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung
Vorlage: B/16/3296-01

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 11 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2017 im Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Vorlage: B/16/3294-01
- 12 Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 6-1 (D40000061) im Jahr 2017.
Vorlage: B/16/3306-01
- 13 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 bei der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen für den Produktbereich 03-Schulträgeraufgaben.
Vorlage: B/16/3324-01
- 14 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring Hilfen zur Erziehung für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/3264-01
- 15 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung -
Vorlage: B/16/3283-01
- 16 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung'.
Vorlage: B/16/3285-01
- 17 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in den Produktbereichen 02 'Sicherheit und Ordnung' und 05 'Soziale Leistungen'.
Vorlage: B/16/3295-01
- 18 Einrichtung einer zeitlich befristeten Planstelle zur wissenschaftlichen Aufarbeitung des Nachlasses von Rudolph Holtappel
Vorlage: B/16/3316-01
- 19 Einrichtung einer befristeten Teilzeitstelle im Bereich 3-4/Gesundheitswesen
Vorlage: B/16/3317-01
- 20 Gute Schule 2020
hier: Mittelbereitstellung zur Fortführung der in 2017 beschlossenen konsumtiven Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/3300-01

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 21 Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen
Hundekotbeutelspender – Evaluierung des Versuchs und weitere Vorgehensweise
Vorlage: B/16/3214-01
- 22 Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen
Straßenpapierkörbe und Aschenbecher – Evaluierung des Versuchs und weitere Vorgehensweise
Vorlage: B/16/3233-01
- 23 Stadtteilprojekt Sterkrade:
Beschluss der Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Fassaden- und Hofprogramm im Programmgebiet Innenstadt Sterkrade
Vorlage: B/16/3261-01
- 24 Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die Baumaßnahme „Deckenerneuerung Duisburger Straße von Würpembergstraße bis Concordiastraße“
Vorlage: B/16/3258-01
- 25 Umzug Verkehrsrechnerstandort Sterkrade
Vorlage: B/16/3237-01
- 26 Sanierung des Freibades im Revierpark Vonderort
Umsetzung eines Projektes im Zusammenhang mit der Förderung von Investitionen aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
Vorlage: B/16/3305-01
- 27 Bauleitplanung**
- 27.1 Bebauungsplan Nr. 745 - Am Grafenbusch -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/16/3247-01
- 27.2 Bebauungsplan Nr. 642 - Weierstraße / Waldteichstraße -
Änderung des Verfahrensgebietes und Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/3270-01
- 27.3 Bebauungsplan Nr. 735 - Erschließung Waldteich / Weierheide -
Änderung des Verfahrensgebietes und Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/3273-01

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

27.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Erlass einer Veränderungssperre Nr. 167
(Bebauungsplan Nr. 535, 1. Ergänzung - Ortskern Holten -)
Vorlage: B/16/3246-01

27.5 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion
Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und
Oberhausen:
Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Gelsenkirchen
Vorlage: B/16/3164-01

28 Berichte der Verwaltung

28.1 HSP-Maßnahme Nr. 272
- Einstellung eines Betriebsprüfers zur Erhöhung der Gewerbesteuern -
Bericht zum 31.12.2017
Vorlage: M/16/3269-01

29 Anträge

29.1 Grüne Ratsfraktion: Umbesetzung in den Fachausschüssen
Vorlage: A/16/3333-01

29.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremien
Vorlage: A/16/3339-01

29.3 FDP im Rat: Umbesetzung in Fachausschüssen
Vorlage: A/16/3338-01

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 28. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie den Vertreter der Medien und die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind Frau Stadtv. Walther, Frau Stadtv. Marx, Frau Stadtv. Wolter und Stadtv. Nowak.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 57 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 09.02.2018 form- und fristgerecht zugeleitet worden. Vorab übermittelt worden sind die Unterlagen zur Bauleitplanung.

Folgende Drucksachen wurden nachträglich ins Ratsinformationssystem eingestellt bzw. übermittelt:

Im öffentlichen Teil:

- A/16/3339-01 (TOP 29.2)
- A/16/3338-01 (TOP 29.3)
- B//16/3324-01 (TOP 13)

Im nichtöffentlichen Teil

- B/16/3305-01 (TOP 3)

Die Nachtragstagesordnung wurde am 16.02.2018 im Ratsinformationssystem freigegeben.

Stadtv. Karschti beantragt, dass die unter TOP 3 im nichtöffentlichen Teil vorgesehene Drucksache B/16/3305-01 zur Sanierung des Freibades im Revierpark Vonderort öffentlich beraten werden sollte, denn er erkennt keinen Hinderungsgrund, der eine nichtöffentliche Behandlung begründet.

OB Schranz stellt fest, dass Beig. Motschull keine Bedenken dagegen sieht und schlägt eine Behandlung unter TOP 26 neu im öffentlichen Teil vor. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Weitere Anregungen oder Einwendungen zur erweiterten Tagesordnung gibt es nicht
Aufgrund der Kurzfristigkeit der bereits zur Ratssitzung im Dezember 2017

im Ratsinformationssystem freigegeben Niederschriften über die Ratssitzungen vom 3.7.2017 und 25.9.2017 stellt OB Schranz fest, dass es keinen Widerspruch gegen diese beiden Niederschriften gibt. Ebenfalls keinen Widerspruch gibt es gegen die Niederschrift vom 27.11.2017.

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 14.2.2018 sowie im Ratsinformationsdienst unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

**3. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Änderung der Vertragsbeziehungen der Stadt im Rahmen der Umsetzung
der Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KMPG AG
Vorlage: B/16/3277-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

21. Der Rat der Stadt stimmt den Änderungen des

- a) **Vertrages über das Flächen-/Immobilienmanagement**
- b) **Vertrages zum Beschaffungswesen**
- c) **Vertrages zu den IT- und TK Leistungen**

mit der OGM gemäß den als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Formulierungsvorschlägen zu. Die Änderungen treten rückwirkend ab 01.01.2018 in Kraft.

2. Der Rat der Stadt empfiehlt den Mitgliedern des Aufsichtsrates, den Vertragsänderungen entsprechend dem Beschlussvorschlag zu Punkt 1 zuzustimmen.2

**4. Energieversorgung Oberhausen Aktiengesellschaft (evo)
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Quantum GmbH
Vorlage: B/16/3318-01**

Auf die Frage von **Stadtv. Karschti**, welche Auswirkungen die Änderung des Gesellschaftervertrages für die Stadt Oberhausen habe, schlägt **OB Schranz** eine Berichterstattung im FPA vor. Quantum ist für die evo ein wichtiges Beschaffungsinstrument. Aus der Synopse kann die bisherige und die neue Regelung entnommen und verglichen werden.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion, BOB im Rat und der Bürgerliste Oberhausen folgenden Beschluss:

"1. Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 S. 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.

2. Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der in dieser Drucksache dargestellten Änderung des Gesellschaftsvertrages der Quantum GmbH zu."

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 5. Entsendung/Bestellung von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Oberhausen hier: Nachbesetzung für den Aufsichtsrat der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO)
Vorlage: B/16/3298-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt Oberhausen ruft mit sofortiger Wirkung

Herrn Klaus Gohlke

als stellvertretendes Mitglied im Sinne von § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NW des Aufsichtsrates der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH ab.

2. Der Rat der Stadt Oberhausen entsendet mit sofortiger Wirkung

Herrn Frank Bohnes

als stellvertretendes Mitglied im Sinne von § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NW in den Aufsichtsrat der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH."

- 6. Entsendung / Bestellung von Vertretern / Vertreterinnen der Stadt Oberhausen hier: Nachbesetzung für den Beirat der FMR Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)
Vorlage: B/16/3327-01**

OB Schranz weist darauf hin, dass die Diskussion im Ältestenrat mit dem Ergebnis geführt wurde, dass die CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht zur Nachbesetzung im Beirat der FMR hat. Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Hermann Wischermann vor.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

den Vertreter in der Gesellschafterversammlung anzuweisen,

Herrn Hermann Wischermann

anstelle von Herrn Matthias Wissing als Beiratsmitglied in der FMR für die Betriebsstätte Vonderort vorzuschlagen."

- 7. 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung vom 20.12.2016
Vorlage: B/16/3142-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt beschließt die 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung vom 20.12.2016 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung."

**8. Aktualisierung der investiven Reserveliste für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/3293-01**

Stadtv. Karschti hätte sich neben der Reserveliste eine Prioritätenliste gewünscht und darüber hinaus den zügigen Erhalt von Informationen aus der Investitionskonferenz. Nur so könne die Angelegenheit angemessen begleitet werden.

OB Schranz sieht keine Notwendigkeit, der Investitionskonferenz eine Pressekonferenz anzuschließen. Die Kommunikation von Verwaltungsentscheidungen erfolgt durch eine Berichterstattung in Ausschüssen und in der vorliegenden Angelegenheit im FPA.

1. Beig. und StK Tsalastras teilt mit, dass die Reserveliste nach intensiver Beratung mit der Bezirksregierung zusammengestellt worden sei. Nur auf diesem Weg können Maßnahmen umgesetzt werden, die nicht auf der Investitionsliste stehen. Eine Priorisierung erfolgt nicht, weil ohnehin jeder Einzelfall entschieden werden muss. Außerdem ist eine Priorisierung aufgrund der unterschiedlichen Beträge ungeeignet. Lediglich zwei Bereiche sind bewußt pauschal formuliert. Hier besteht noch ein Abstimmungsbedarf mit der Bezirksregierung, ob für diese Maßnahmen ein Nachtragshaushalt erforderlich ist.

Stadtv. Blanke interessiert, ob der Arbeitskreis des Ältestenrates, der sich mit den Vorschlägen zum Umbau des Ratssaals befasst, bereits getagt hat und ob diesem bereits belastbare Zahlen vorliegen.

Dez. Schmidt teilt mit, dass sich der verwaltungsseitige Arbeitskreis getroffen hat. Dem Wunsch der Politik entsprechend wurden Fachgutachter eingeschaltet. Es ist vorgesehen, im Laufe dieser Woche die Ergebnisse abzugleichen und diese kurzfristig dem Arbeitskreis des Ältestenrates vorzustellen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Aktualisierung der im Gesamthaushalt abgebildeten Reserveliste 2018 für den investiven Teilhaushalt gemäß Anlage 2."

**9. Bereitstellung von Mitteln zur Begleichung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Deckungsring „Fremdleistungen“ des Bereiches 0-8/Kunst für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: B/16/3307-01**

Stadtv. Koch weist darauf hin, dass heute über neun üpl. Aufwendungen abzustimmen ist. Vor diesem Hintergrund stellt er sich die Frage, warum wir uns mit etwas befassen, was bereits im Januar letzten Jahres angefallen ist?

OB Schranz beantwortet die Frage dahingehend, dass der Systematik die noch immer nicht vollkommene Übertragung der kaufmännischen Buchführung vom Unternehmensbereich in die Kameralistik zugrunde liegt.

1. Beig. und Stk. Tsalastras teilt mit, dass die Jährlichkeit sichergestellt werden soll. Weil die Buchung in das Haushaltsjahr 2017 gehört, wird sie dem Jahr 2017 auch zugeordnet.

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Karschti merkt an, dass die technischen Mittel vorhanden seien, Kostenstellen zu bilden. Zu diesem Zweck müsste die Verwaltung allerdings ihre strukturellen Probleme abbauen und das NKF in der Verwaltung vorangetrieben werden.

OB Schranz teilt mit, dass es natürlich im städtischen Haushalt auch Steuerungsdefizite gebe, bei denen bestimmte Entwicklungen verspätet wahrgenommen werden und Überlegungen angestellt werden müssen, wie man über die Steuerung des Haushalts dieser Entwicklung entgegensteuern kann.

Wenn allerdings den Mehrausgaben Mehrerträge entgegenstehen, handelt es sich um eine sinnvolle Investition. Daher sollte bei den Vorlagen differenziert werden, wo aus der Sicht von Politik und der Verwaltungsführung festgestellt werden kann, dass es bezüglich des Haushalts noch Steuerungsnotwendigkeiten gibt und wo lediglich der Haushaltsansatz angepasst werden muss.

1. Beig. und StK. Tsalastras ergänzt die Ausführungen von OB Schranz und beschreibt, wie es zu der üpl. Aufwendung gekommen ist. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass in der vorliegenden Angelegenheit an keiner Stelle mehr ausgegeben worden ist, als eingenommen wurde.

Stadtv. Karschti geht es um eine bewusste zielorientierte Planung. Die hat nach seinem Dafürhalten nicht stattgefunden.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen folgenden Beschluss:

„Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen zur Begleichung der vorliegenden Rechnungen für den Monat Dezember in Höhe von 98.030,00 EUR bei der Produktgruppe 0403 - Kunst- und Kultureinrichtungen, Sachkonto 543188 - Fremdleistungen Beschaffungswesen für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt zu:“

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart (Finanzposition)	Bezeichnung	Sachverhalt	Betrag
880004030100	Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	543188 (743188)	Fremdleistungen Beschaffungswesen	Begleichung der vorliegenden Rechnungen	71.750,00 EUR
880004030100	Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	523200	Fremdleistungen Beschaffungswesen	Bildung einer Rückstellung	26.280,00 EUR

98.030,00 EUR

Deckungsvorschlag:

Mehrerträge in entsprechender Höhe wie folgt:

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Betrag
880004030100	Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten	80.000,00 EUR
880004030100	Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.030,00 EUR

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

10. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung
Vorlage: B/16/3296-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung bei den Aufträgen 110001090200 - Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren sowie 110001090300 - Finanzbuchhaltung wie folgt zu:

Kostenart	Bezeichnung	Ansatz 2017	IST 2017	Mehrbedarf
529126	EP Druck und Grafik	206.750 EUR	267.702,73 EUR	-60.952,73 EUR
529142	EP Post und Botendienste	209.750 EUR	283.241,16 EUR	-73.491,16 EUR
543115	FL Postaufwendungen	121.950 EUR	178.395,83 EUR	-56.445,83 EUR
Gesamt				-190.889,72 EUR

Der Mehrbedarf reduziert sich aufgrund Minderaufwendungen an anderer Stelle innerhalb des Deckungsringes DR Fremdleistungen Bereich 1-1 um 16.548,03 EUR.

Somit ist insgesamt ein Mehrbedarf in Höhe von 174.341,69 EUR entstanden. Das benötigte Budget ist überplanmäßig bereit zu stellen.

Deckungsvorschlag

Eine Deckung in gesamter Höhe erfolgt durch entsprechende Mehrerträge bei dem Auftrag 110011020200 - Abfallbeseitigung, Kostenart 432100 - Benutzungsgebühren."

11. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2017 im Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Vorlage: B/16/3294-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 130601/Friedhöfe, Auftrag 240013060100/Friedhöfe, Kostenart 529108 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - OGM, Finanzposition 729108 in Höhe von 145.000 € im Haushaltsjahr 2017 zu.

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Ergebnisses der lfd. Verwaltungstätigkeit."

12. Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen im Deckungsring

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**Fremdleistungen Bereich 6-1 (D40000061) im Jahr 2017.
Vorlage: B/16/3306-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt

- 1. verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Abs. 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse**
- 2. beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 300.000,- € für das Jahr 2017 für den Deckungsring Fremdleistungen Bereich 6-1, D40000061.**

Deckungsvorschlag: Mehrerträge in entsprechender Höhe bei der Auftragsnummer 610002160102 - Rettungstransport, Sachkonto 432100 - Benutzungsgebühren."

- 13. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 bei der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen für den Produktbereich 03-Schulträgeraufgaben.
Vorlage: B/16/3324-01**

Stadtv. Große Brömer macht deutlich, dass es für die SPD- Fraktion nicht nachvollziehbar ist, warum die Budgets der Schulen derartig überschritten sein können und das erst jetzt festgestellt wurde. Erst in der letzten Ratssitzung wurden üpl. Aufwendungen in Höhe von 442.000 € bewilligt. Jetzt kommen 328.000 € hinzu. Da scheint Controlling in keiner Weise stattgefunden zu haben. Die beigelegte Anlage 1 hat keine Aussagekraft. Wenn als Überschrift die Fremdleistung der OGM definiert wird als Rechnungssumme je Schule, dann aber globale Ausgaben dargestellt werden, ist weder Schulform-, noch Schulbezogen nachvollziehbar, wo die Mehrkosten entstanden sind. Das ist mehr als ärgerlich. Zukünftig wird er Beträgen, die einfach mal eben so entstehen, weil nicht aufgepasst worden ist, nicht mehr zustimmen. Das widerspricht dem Anspruch, den dieser Rat haben muss.

Frau Stadv. Stehr stimmt den Ausführungen ihres Vorredners vollumfassend zu. Den einzigen Trost an dieser Stelle enthalten die Zeilen 64 ff. der Vorlage. Dort wird darauf hingewiesen, dass sich im Zuge der Neuordnung des Bereichs 3-3 nun auch endlich mindestens quartalsbezogen ein Überblick verschafft werden soll.

OB Schranz sieht drei Kernaufgaben, die es zu lösen gilt: Gespräche und Analysen müssen aufzeigen, warum mit den Budgets nicht ausgekommen wurde. Das Dreiecksverhältnis zwischen Schulen, Stadt und OGM muss verbessert werden und die Stadt muss ihre Kosten besser im Blick haben, damit sie bei Fehlentwicklungen rechtzeitig einschreiten kann. Das erfolgt durch die Nachbesetzung mit einer Fachkraft im Bereich 3-3.

Frau Beig. Münich teilt mit, dass es die Schulgirokonto für die Lehr- und Lernmittel gibt, die ganz allein von den Schulen geplant und verausgabt werden. Diese wurden noch nie überzogen, seitdem es diese Schulgirokonto gibt. Daneben gibt es aber ein weiteres Aufwandkonto für alle Schulen. An dieser Stelle räumt sie ein, dass ein Controlling an entscheidender Stelle in

Stadt	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

der erforderlichen Form nicht stattgefunden habe. Hinzu kam, dass die den Budgets zugrundeliegende Kostenprognose unzureichend gewesen sei und die Druckerkosten, die einmalig am Ende des Jahres 2017 abgerechnet werden, bei der Prognose nicht berücksichtigt worden sind. Der Fehler wurde jedoch erkannt. Zukünftig, in der neuen Struktur wird eine zusätzliche Fachkraft im Schulbereich beschäftigt und der Sachverhalt so aufbereitet, dass insbesondere die Schulen, die Verwaltung und die Politik einen besseren Überblick erhalten. Außerdem wird es im ersten Schritt quartalsmäßige Berichte und im 4. Quartal monatliche Controllingberichte über die aktuelle Entwicklung geben.

Frau Stadtv. Stehr zeigt sich erstaunt über die Aussage, Zahlungsbewegungen wären auf einem gemeinsamen Konto, von dem sich die Schulen nach Bedarfen „bedienen“, unterjährig nicht ausreichend kontrolliert worden. Sie hofft, dass mit der Neuordnung überraschende Kostenexplosionen der vorliegenden Art künftig vermieden werden können.

Frau Beig. München bestätigt, dass ein Controlling bisher nicht in der erforderlichen Form erfolgt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 03-Schulträgeraufgaben in den jeweiligen Deckungsringen (Kostenarten 543115 FL Post und Botendienste / 543188 FL Beschaffungswesen) im Haushaltsjahr 2017

(Originalgesamtplanansatz 2017 für alle Schulformen: 3.556.920,00 EUR zzgl. überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 310.670,00 EUR = 3.867.590,00) wie folgt zu:

	<u>Mehrbedarf</u>
Auftrag: 310003010100 Grundschulen	171.000,00 EUR
Auftrag: 310003010200 Hauptschulen	600,00 EUR
Auftrag: 310003010500 Förderschulen	57.000,00 EUR
Auftrag: 310003010600 Gesamtschulen	74.500,00 EUR
Auftrag: 310003010700 Berufskollegs	23.000,00 EUR
Auftrag: 310003010903 Allgemeine Schulangelegenheiten	2.200,00 EUR
Gesamtergebnis	328.300,00 EUR

Deckungsvorschlag

Einsparungen bei der Kostenart 543188/543115 - Deckungsring FL Beschaffungswesen im PB 03 - Schulträgeraufgaben wie folgt:

Auftrag: 310003010300 Realschulen	1.340,00 EUR
Auftrag: 310003010400 Gymnasien	8.290,00 EUR
	9.630,00 EUR

Einsparung bei der Kostenart 529126 - EP Druck und Grafik im PB 03 Schulträgeraufgaben:

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auftrag 310003010100 Grundschulen	7.430,00 EUR
Auftrag 310003010200 Hauptschulen	980,00 EUR
Auftrag 310003010300 Realschulen	820,00 EUR
Auftrag 310003010400 Gymnasien	4.160,00 EUR
Auftrag 310003010500 Förderschulen	770,00 EUR
Auftrag 310003010600 Gesamtschulen	1.260,00 EUR
Auftrag 310003010900 Schulaufsicht	1.690,00 EUR
	<u>17.110,00 EUR</u>

**Einsparung bei der Kostenart 527198 - Aufwendungen für Nutzungsentgelte im PB 03
- Schulträgeraufgaben:**

Auftrag 310003010300 Realschulen	5.220,00 EUR
Auftrag 310003010400 Gymnasien	5.210,00 EUR
Auftrag 310003010500 Förderschulen	2.000,00 EUR
Auftrag 310003010900 Schulaufsicht	1.740,00 EUR
	<u>14.170,00 EUR</u>

**Einsparung bei der Kostenart 527198 - Aufwendungen für Nutzungsentgelte im PB 06
- Kinderbetreuung:**

Auftrag 310006010190 u. a.	17.360,00 EUR
Auftrag 310006050200 u. a.	640,00 EUR
Auftrag 310006050602 u. a.	11.060,00 EUR
	<u>29.060,00 EUR</u>

**Einsparung bei der Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen
- Deckungsring Fremdleistungen PB 06 Kinderbetreuung**

Auftrag 310006010190 u. a.	149.000,00 EUR
Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit:	109.330,00 EUR
Gesamt:	328.300,00 EUR"

**14. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungs-
ring Hilfen zur Erziehung für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/3264-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von
1.000.000,00 EUR im Finanzplan 2018 bei dem Produkt 060506 „Erzieherische Hilfen“ zu.**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2018 ergeben sich nicht.

Finanzposition	Bezeichnung	Betrag
7230.00	Erstattungen an Gemeinden	1.000.000 EUR

Deckungsvorschlag

Erhöhung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit."

- 15. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung -
Vorlage: B/16/3283-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung - wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	529134 (7291.34)	LVZ 8 Gebäude-/Glas-/ Sonderreinigung	395.000,00
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	524161 (7241.61)	FL Energiemanagement (DR D00000009)	1.115.000,00
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	529138 (7291.38)	LVZ 9 HTD	650.000,00
			Gesamt	2.160.000,00

Deckungsvorschlag

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	529132 (7291.32)	LVZ 7 Grundstücks- u. Mietwesen	265.000,00
870001130102 (PN 0113)	Hilfen f. Asylbewerber	524155 (7241.55)	LVZ 1 Instandhaltungs- management	50.000,00
320005020701 (PN 0502)	Hilfen f. Asylbewerber	524142	Mietnebenkosten OGM	130.000,00
Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit				1.715.000,00
			Gesamt	2.160.000,00"

- 16. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung'.**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: B/16/3285-01

Stadtv. Karschti macht darauf aufmerksam, dass im Beschlusstext hinter den Worten Aufwendungen/Auszahlungen eine Ergänzung notwendig sei, die Aufschluss über das betreffende Haushaltsjahr gibt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung' wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
100001020300 (PN0102)	Strategisches IT-Management	529146 (7291.46)	IT-Standardleistungen	450.000 , -

Deckungsvorschlag:

Minderaufwendungen wie folgt:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
100001020300 (PN0102) u. a.	Strategisches IT-Management	527198 (7271.98)	Nutzungsentgelte	100.000 , -

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
100001020300 (PN0102) u. a.	Strategisches IT-Management	529171 (7291.71)	Sonstige Aufwendungen IT	30.000 , -

Für die restlichen 320.000 Euro besteht keine Deckungsmöglichkeit. Aus diesem Grund ergibt sich eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 320.000 Euro."

- 17. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in den Produktbereichen 02 'Sicherheit und Ordnung' und 05 'Soziale Leistungen'.**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: B/16/3295-01

Stadtv. Karschti macht auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass im Beschlusstext hinter den Worten Aufwendungen/Auszahlungen eine Ergänzung notwendig sei, die Aufschluss über das betreffende Haushaltsjahr gibt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017 in den Produktbereichen 'Sicherheit und Ordnung' und 05 'Soziale Leistungen' wie folgt zu:“

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
240002100101 (PN0210)	Ausweis und sonst. Dokumente	529171 (720000)	Sonstige Aufwendungen IT	32.500 ,-
320005020100 (PN0502)	Hilfe z. Lebensunterhalt	529171 (720000)	Sonstige Aufwendungen IT	2.300 ,-

Deckungsvorschlag:

Minderaufwendungen in entsprechender Höhe wie folgt:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
100001020300 (PN0301)	Strategisches IT-Management	529171 (720000)	Sonstige Aufwendungen IT	25.000 ,-
310006010190 (PN0601)	Kindergärten	529171 (720000)	Sonstige Aufwendungen IT	9.800 ,-

- 18. Einrichtung einer zeitlich befristeten Planstelle zur wissenschaftlichen Aufarbeitung des Nachlasses von Rudolph Holtappel**
Vorlage: B/16/3316-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung einer zunächst bis zum 31.12.2018 befristeten Planstelle (Vollzeit, EG 13 TVöD) zur wissenschaftlichen Aufarbeitung des Nachlasses von Rudolph Holtappel. Die Personalkosten werden im Rahmen einer Förderung durch den LVR zu 100 % refinanziert.

Der Rat beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Ausgaben/Auszahlungen in Höhe von 65.000 EUR im Deckungsring Personal (D00000001).

Deckungsvorschlag:

Ertragskonto 414 150 - Personalzuweisung in Höhe von 65.000 EUR vom Land (LUDWIG-GALERIE Oberhausen).

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

In Anwendung des § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung verzichtet der Rat der Stadt in dieser Angelegenheit auf eine Vorberatung durch Ausschüsse."

**19. Einrichtung einer befristeten Teilzeitstelle im Bereich 3-4/Gesundheitswesen
Vorlage: B/16/3317-01**

Stadtv. Karschti erinnert daran, dass gemäß Prostituiertenschutzgesetz die Verwaltung seit dem 1.7.2017 für die gesundheitliche Beratung von Prostituierten zuständig ist. Hätte man nicht bereits 2017 die entsprechenden Korrekturen vornehmen können, so seine Frage.

Dez. Schmidt zeigt auf, dass für alle Beteiligten zunächst unklar war, mit welchem Aufwand die Umsetzung der gesetzlichen Vorgabe abzuwickeln war. Deshalb wurde der Versuch unternommen, die Aufgabe durch das Aufstocken von Stunden bei teilzeitbeschäftigtem Personal sicherzustellen. Das wird zukünftig aufgrund des Aufgabenumfangs nicht mehr möglich sein.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat beschließt die Einrichtung einer auf zwei Jahre befristeten Teilzeitstelle zur Wahrnehmung der gesundheitlichen Beratung nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

Der Rat beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Ausgaben/Auszahlungen in Höhe von 32.750 EUR im Deckungsring Personal (D00000001)

**Deckungsvorschlag:
Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit.**

In Anwendung des § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung verzichtet der Rat der Stadt in dieser Angelegenheit aufgrund der Eilbedürftigkeit auf eine Vorberatung durch Ausschüsse."

**20. Gute Schule 2020
hier: Mittelbereitstellung zur Fortführung der in 2017 beschlossenen konsumtiven Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: B/16/3300-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt:

- 1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Abs. 7 der Zuständigkeitsordnung für Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch den Finanz- und Personalausschuss;**
- 2. für das Haushaltsjahr 2018 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für konsumtive Leistungen zur Fortführung der beschlossenen Maßnahmen Toilettensanierung, Turnhallensanierung, Dachsanierung am Hans-Böckler-Berufskolleg und Verschö-**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

nerungsarbeiten im Rahmen des Finanzierungsprogrammes „Gute Schule 2020“ wie folgt zur Verfügung zu stellen:

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
310003010920	GS 2020: Verschönerungsarbeiten	521112	GS 2020: Aufwendungen für Schulbausanierung	1.550.000,00
310003010921	GS 2020: WC-Sanierungen	521112	GS 2020: Aufwendungen für Schulbausanierung	1.640.000,00
310003010922	GS 2020: Turnhallen in Schulen	521112	GS 2020: Aufwendungen für Schulbausanierung	443.900,00
310003010923	GS 2020: Hans-Böckler-Berufskolleg	521112	GS 2020: Aufwendungen für Schulbausanierung	625.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.258.900 EUR (nur Finanzplan)

Mehrerträge in Höhe von 4.258.900 EUR wie folgt:

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
310003010920	GS 2020: Verschönerungsarbeiten	423900	Schuldendiensthilfen	1.550.000,00
310003010921	GS 2020: WC-Sanierungen	423900	Schuldendiensthilfen	1.640.000,00
310003010922	GS 2020: Turnhallen in Schulen	423900	Schuldendiensthilfen	443.900,00
310003010923	GS 2020: Hans-Böckler-Berufskolleg	423900	Schuldendiensthilfen	625.000,00

Durch die ordnungsgemäße Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) im Haushaltsjahr 2017 und die nun im Haushaltsjahr 2018 vorgenommene Inanspruchnahme dieser zuvor gebildeten PRAP ergeben sich keine Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2018."

- 21. Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen
Hundekotbeutelspender – Evaluierung des Versuchs und weitere Vorgehensweise**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: B/16/3214-01

Frau Stadtv. Stehr regt zum Thema Mülleimer und der Entsorgung der Müllbeutel an, die WBO zu befragen, wo sich die Schwerpunkte befinden, an denen diese Beutel wild entsorgt werden. An diesen Stellen sollte ein zusätzlicher Mülleimer angebracht werden. Ein weiterer Aspekt ist die Klärung der Frage, ob nicht biologisch abbaubare Müllbeutel eingesetzt werden könnten.

Stadtv. Karschti schlägt vor, einen Erfahrungsbericht in die Gremien einzubringen, auf dessen Basis dann ggfls. nachjustiert werden könnte.

Stadtv. Brodrick macht darauf aufmerksam, dass nach seiner Erinnerung bereits in den Sitzungen der Bezirksvertretungen Anregungen für weitere Standorte gemacht worden sind.

Frau Beig. Lauxen bestätigt den Hinweis ihres Vorredners und führt aus, dass darüber hinaus in den Bezirksvertretungen die Zusage gemacht worden ist, weitere Standorte für Hundekotbeutel und Mülleimer zu prüfen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die weitere Aufstellung von Hundekotbeutelständern des Systems „Dog Station“ nach den von der Verwaltung festgelegten Kriterien. Budget steht im Haushalt 2018 beim Auftrag 220011020190 - Abfallwirtschaft, Sachkonto 521100 - „Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke / Gebäude“ - in Höhe von 15.000,00 Euro zur Verfügung."

**22. Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen
Straßenpapierkörbe und Aschenbecher – Evaluierung des Versuchs und weitere Vorgehensweise
Vorlage: B/16/3233-01**

Frau Stadtv. Stehr möchte die Gelegenheit nutzen und unterstreichen, dass diese Maßnahme auf jeden Fall zu einer erhöhten Sauberkeit in Oberhausen beiträgt. Das noch mehr Straßenpapierkörbe aufgestellt werden sollen, ist darüber hinaus ein zielführendes Ergebnis.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt den sukzessiven Austausch aller Papierkörbe im Stadtgebiet durch neue Körbe und die Ausstattung mit zusätzlichen Ascherboxen in stark frequentierten Bereichen. Budget steht im Haushalt 2018 beim Auftrag 110011020200 - Abfallbeseitigung, Sachkonto 529185 - „Aufwendungen für Dienstleistungen - Sonstiges“ - in Höhe von 50.000,00 Euro zur Verfügung."

**23. Stadtteilprojekt Sterkrade:
Beschluss der Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Fassaden- und Hofprogramm im Programmgebiet Innenstadt Sterkrade**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

de

Vorlage: B/16/3261-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Fassaden- und Hofprogramm im Programmgebiet Innenstadt Sterkrade im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"."

- 24. Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die Baumaßnahme „Deckenerneuerung Duisburger Straße von Würpembergstraße bis Concordiastraße“**
Vorlage: B/16/3258-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 210.000,00 EUR im Produktbereich 12 , Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen - für die Baumaßnahme „Deckenerneuerung Duisburger Straße von Würpembergstraße bis Concordiastraße“, Finanzstelle 560212010108600 - Lärmaktionsplan, Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen.

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeiten. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung wird beachtet."

- 25. Umzug Verkehrsrechnerstandort Sterkrade**
Vorlage: B/16/3237-01

OB Schranz weist nach Bestätigung durch Frau Beig. Lauxen darauf hin, dass der Planungsausschuss entgegen der Ausweisung in der Beschlussvorlage keine Anhörung vollzogen sondern vorberaten hat.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Blanke, Stadtv. Flore, Stadtv. Karschti, OB Schranz und Frau Beig. Lauxen.**

Stadtv. Blanke macht deutlich, dass der modernste Rechner nur so gut sein kann, wie das, was kapazitätsmäßig auf den Straßen funktioniert. Er möchte davor warnen, dass mit einem modernen Rechner suggeriert wird, nun ein Allheilmittel für die Staus auf den Straßen im Oberhausener Stadtgebiet zu haben.

Gerne möchte er noch einmal daran erinnern, dass Investitionen in einen Verkehrsrechner ein Mittel der Wahl zur Vermeidung von Fahrverboten waren. Fest steht, es gibt dringenden Handlungsbedarf. Die Vorlage für die Sitzung des UA am 1.3.2018 mit der Drucksache Nr. M/16/3342-01 hat die Frage aufgeworfen, (die nicht heute beantwortet werden muss), welche Fahrzeuge im Rahmen des Förderaufrufs der Richtlinie Elektromobilität im Sofortprogramm Saubere Luft 2017 - 2020 u. a. neu angeschafft werden. Da wird aufgeführt, dass zwei Fahrzeuge auf die STOAG entfallen. Seine Frage ist, was die STOAG außerhalb der beiden Fahrzeuge

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

in diesem Bereich getan hat. Er setzt darauf, dass die Verbindung Verkehrsrechner und eine vernünftige Infrastruktur miteinander korrespondieren.

Stadtvt. Flore merkt ebenfalls an, dass der Verkehrsrechner nicht alle Umweltprobleme auf den Straßen und insbesondere der Mülheimer Straße löst. Ein externes Eingreifen wie die Vorrangschaltung für die Feuerwehr und den ÖPNV werden wiederholt dazu führen, dass es Stillstandszeiten vor den Ampeln gibt. Geplant werden müssen weitere Maßnahmen zur Förderung der Mobilität ohne Motor, also für Radfahrer. Dass der Verkehrsrechner läuft und es trotzdem keine grüne Welle gibt, ist den soeben gemachte Aussagen geschuldet. Für Sterkrade ist es eine vernünftige Entwicklung. Inwiefern aber ist dieses neue Programm anpassungsfähig, Umbaumaßnahmen zu berücksichtigen?

Stadtvt. Karschti verweist auf die in Zeile 29 ff. erwähnte Ertüchtigung des Standortes Hallenbad Sterkrade für das Jahr 2018. Darunter versteht er die Herstellung eines aktuellen technischen Standes und schlägt vor, darüber am 1.3.2018 im Umweltausschuss zu diskutieren.

OB Schranz zeigt sich erfreut dass es gelungen ist, den Standort des Verkehrsrechners vom Polizeipräsidium in Rathaus zu verlegen. Eine Entwicklung die dadurch gekommen ist, dass der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sich nicht mehr in der Lage sah, die bisherigen Räumlichkeiten auch weiterhin zur Verfügung zu stellen. Daraufhin wurde die Chance genutzt, mit dem Umzug auch die Technik zu erneuern. Ziel ist, im gesamten Stadtgebiet ein modernes Verkehrsrechnersystem zu nutzen. Das hat auch Einfluss auf die Luftreinhaltung in der Stadt. Das sieht man wiederum daran, dass in dem großen Milliarden-Luftreinhalte-Maßnahmepaket der Bundesregierung ein nicht unwesentlicher Teil für die Digitalisierung des Straßenverkehrs vorgesehen ist. Bei den Überlegungen, wie die Stickoxide weiter reduziert werden können, spielt die STOAG auch eine wesentliche Rolle. Da ist es formal so, dass die beiden Pkw's sich nur auf die Programmbestandteile beziehen, die bis zum 31.1.2018 im Rahmen des Sofortprogramms saubere Luft angemeldet werden mussten. Für die Umrüstung der Dieselbusse und die Beschaffung von E-Bussen gibt es separat Förderprogramme nach dem 31.1. Im Übrigen ist vorgesehen, das Dienstfahrzeug des Oberbürgermeisters noch innerhalb des 1. Quartals 2018 auf Hybrid umzustellen. Das gleiche gilt für die beiden Bürgermeisterfahrzeuge im Laufe des Jahres.

Stadtvt. Blanke hinterfragt, ob sich die beiden soeben erwähnten Programme widersprechen könnten.

Frau Beig. Lauxen teilt mit, dass immer wieder neue Förderprogramme auf den Markt kommen. Dabei liegt der Fokus bei der Prüfung der Förderrichtlinien, welche den größten Nutzen bieten und den geringsten Eigenanteil fordern.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Verlegung und Modernisierung des Verkehrsrechnerstandortes Sterkrade vom Hallenbad Sterkrade ins Technische Rathaus mit den sich daraus ergebenden baulichen Maßnahmen zu.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 700.000 EUR stehen im Haushaltsjahr 2018 im Produkt 120101 - Planung, Betreuung und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsanlagen und -flächen, Finanzstelle 560312010100300 - LSA Bundesstraßen, Finanzposition 785310 - Anlagen im Bau - Betriebsanlagen zur Verfügung."

- 26. Sanierung des Freibades im Revierpark Vonderort
Umsetzung eines Projektes im Zusammenhang mit der Förderung von Investitionen aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in**

Stadt	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
Vorlage: B/16/3305-01**

Für **Stadtv. Karschti** handelt es sich hierbei um einen wichtigen Schritt, der der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden sollte.

Beig. Motschull hat entschieden, dass die Beratung ausnahmsweise öffentlich geführt werden kann. Die zunächst vorgesehene Nichtöffentlichkeit war begründet auf der Tatsache, dass in der Vorlage namentlich eine Firma genannt wurde.

Stadtv. Nakot begrüßt die Entscheidung öffentlich darüber sprechen zu können, welcher guter Schritt es ist, endlich ein Freibad zu bekommen, das vernünftig saniert wurde.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen

1. verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse;

2. beschließt die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Aufwandsbudgets in Höhe von 2.318.320,00 Euro für das Haushaltsjahr 2018 bei dem Auftrag 250008010500, Bezeichnung „Hallen- und Freibäder“ sowie Sachkonto 523500, Bezeichnung „Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen etc.“.

Deckungsvorschlag: Außerplanmäßiger Mehrertrag in Höhe von 2.212.488,00 Euro bei vorgenanntem Auftrag sowie Sachkonto 414000, Bezeichnung „Zuweisungen des Bundes“ sowie Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 105.832,00 Euro."

27. Bauleitplanung

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die zu den Bauleitplanvorlagen gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

27.1. Bebauungsplan Nr. 745 - Am Grafenbusch - Aufstellungsbeschluss Vorlage: B/16/3247-01

Die Frage der **Stadtv. Nakot** und **Bruckhoff** zum Denkmalschutz des im Planungsgebiet befindlichen Bunkers beantwortet **Frau Beig. Lauxen** dahingehend, dass nicht der Bunker selbst, aber die Gebäude um den Bunker herum denkmalgeschützt seien.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- a) **die Aufstellung eines Bebauungsplans für das im Plan des Bereichs 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz -, vom 05.01.2018 umrandete und unter Punkt 1 der Begründung beschriebene Gebiet (Bebauungsplan Nr. 745);**

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634).

- b) **die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14tägige Darlegung der Planung mit Bürgerversammlung).**

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I , . 3634) in Verbindung mit Ziffer 3.3 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen vom 18.05.1987 (Planung von erheblicher Bedeutung)."

27.2. Bebauungsplan Nr. 642 - Weierstraße / Waldteichstraße - Änderung des Verfahrensgebietes und Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: B/16/3270-01

Stadtv. Mellis zeigt sein Unverständnis darüber, dass im Planungsausschuss im Anschluss an eine mehr als halbstündige Vorstellung eines Fachmannes aus einem Dortmunder Planungsbüro der anwesende Vertreter der Bürgerliste Beratungsbedarf angemeldet hat, ohne nur eine Nachfrage gestellt zu haben. Er hält es nicht für den richtigen Weg, dass auf diese Weise die Ausschüsse ausgegrenzt werden. Er signalisiert Zustimmung, wird jedoch den weiteren Verfahrensverlauf beobachten.

Stadtv. Karschti macht deutlich, dass immerhin ein wichtiges Gewerbegebiet planerisch entwickelt wird und dabei die Schaffung von mehr als 1.000 Arbeitsplätzen versprochen worden ist ohne das ein schriftlicher Nachweis vorliegt. Nach seiner Auffassung darf nicht der gleiche Fehler gemacht werden, wie bei der Vermarktung des Stahlwerkgeländes.

Stadtv. Runkler ist erstaunt über den vorgebrachten Vergleich mit dem Stahlwerksgelände. Schließlich hat hier nicht nur ein renommierter Investor seine Pläne vorgelegt, mit den Planungsvorhaben von Edeka Rhein-Ruhr trifft man zudem auf eine Nutzung des Geländes, welche die Stadt nach vorne bringt.

OB Schranz kann ebenfalls die Anmerkungen nicht nachvollziehen, der Investor Edeka halte möglicherweise seine Zusage nicht. Die Zusammenarbeit ist außerordentlich verlässlich. Was den zeitlichen Rahmen anbelangt, so hat es seit der Berichterstattung im Jahr 2016 über den zusätzlichen Bau einer Straße und die vorgesehenen Planungen genügend Zeit gegeben, sich mit den Vorhaben auseinanderzusetzen. Es geht hier um Investitionen in den Standort Oberhausen, die dringend benötigt werden. Die geplante neue Straße wird zu einer Entlastung der umliegenden Straßen und damit verbunden auch in den überwiegenden Teilen zu einer Verbesserung der Wohnsituation der AnwohnerInnen beitragen, insbesondere was den Verkehr auf der Weißensteinstraße angeht.

Stadtv. Große Brömer hat eine Frage zu einem Randaspekt, der in der Vorlage enthalten ist. Die Verwaltung wurde Ende des Jahres 2017 beauftragt, ein Konzept zur Flüchtlingsunterbringung vorzulegen. Im Ältestenrat wurden erste Vorschläge vorgestellt. Jetzt ergeben sich durch das Ausweisen der Fläche des Flüchtlingswohnheims an der Weierstraße als mittelfristig vorgesehene Gewerbefläche Hinweise, es könnten bereits Fakten geschaffen worden sein. Das kann perspektivisch gesehen durchaus so sein. Er glaubt allerdings, die ursprüngliche Beauftragung

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

der Verwaltung, was mit den Flüchtlingsstandorten weiter passieren soll ist noch nicht so weit fortgeschritten, dass feststeht, das Flüchtlingswohnheim an der Weierstraße könne problemlos aufgegeben werden. Deshalb bittet er die Verwaltung darum, möglichst schnell konkrete Vorschläge für die Flüchtlingsunterbringung vorgestellt zu bekommen.

OB Schranz merkt an, dass die Verwaltung dem Auftrag selbstverständlich nachkommen wird. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen weist er darauf hin, dass hier zwei Sachverhalte zusammen kommen, die zunächst einmal nichts miteinander zu tun haben. Das eine ist die Antwort auf die Frage, wie mit der Unterbringung von Flüchtlingen in Oberhausen weitergehen soll. In der Tat ist es unabhängig von den Planungen auf dem Waldteichgelände Ziel der Verwaltung, sich von dem Standort Weierstraße zu trennen, denn er ist mit den geringsten Standards versehen und zudem mit Abstand der teuerste. Das zweite ist, dass unabhängig davon bei einer Aufgabe des Standortes stadtplanerisch die Chance bestehen würde darüber nachzudenken, wie die gesamte Fläche möglichst in einem Zuge entwickelt werden könnte.

Frau Beig. Münich berichtet, dass die Vorlage zum Standortkonzept nur noch der verwaltungs-internen Abstimmung bedarf.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt beschließt das Verfahrensgebiet zu ändern (siehe Punkt II. der Begründung).

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

2. Der Rat der Stadt erklärt sich in Kenntnis der Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen sowie der Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 642 - Weierstraße / Waldteichstraße - vom 18.01.2018 einverstanden und beschließt die öffentliche Auslegung nebst Begründung (einschl. Umweltbericht).

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634)."

**27.3. Bebauungsplan Nr. 735 - Erschließung Waldteich / Weierheide -
Änderung des Verfahrengbietes und Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/3273-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt beschließt das Verfahrensgebiet zu ändern (siehe Punkt II. der Begründung).

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Gesetzliche Grundlage: 2 § Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634).

2. Der Rat der Stadt erklärt sich in Kenntnis der Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen sowie der Anhörung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 735 - Erschließung Waldteich / Weierstraße - vom 18.01.2018 einverstanden und beschließt die öffentliche Auslegung nebst Begründung (einschl. Umweltbericht).

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634)."

- 27.4. **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**
hier: Erlass einer Veränderungssperre Nr. 167
(Bebauungsplan Nr. 535, 1. Ergänzung - Ortskern Holten -)
Vorlage: B/16/3246-01

Stadtv. Karschti macht darauf aufmerksam, dass Holten im nächsten Jahr 700 jähriges Bestehen feiern wird. Seit etwa 20 Jahren gibt es Bemühungen, den Ortskern unter Denkmalschutz stellen zu wollen. Er hält das für einen Anlass, dieses Vorhaben gemeinsam anzugehen und umzusetzen.

Frau Beig. Lauxen befindet sich in einem engen Austausch mit dem RVR bezüglich dieser Frage. Allerdings ist vorgesehen, für den Ortskern und die Bereiche rund um den Kernbereich einen Rahmenplan zu erstellen, der sich nicht nur mit dem Thema Denkmalschutz, sondern auch mit der Entwicklung des Einzelhandels in Holten beschäftigt. Das geschieht gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege. Die Arbeiten hierzu befinden sich derzeit in einem Anfangsstadium und werden zu gegebener Zeit vorgestellt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt genehmigt folgenden gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) durch den Oberbürgermeister, Herrn Daniel Schranz, und das Ratsmitglied der Stadt Oberhausen, Wolfgang Große Brömer, per Dringlichkeitsentscheidung am 08.01.2018 getroffenen Beschluss:

- a) den Erlass der Satzung zur Veränderungssperre Nr. 167 (siehe beigefügte Drucksache Nr. B/16/3242-01)

Gesetzliche Grundlage: siehe Satzungstext"

- 27.5. **Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen:**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Gelsenkirchen
Vorlage: B/16/3164-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß § 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 Landesplanungsgesetz und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Erarbeitung folgender Änderung zum Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) und die Einleitung des entsprechenden Planverfahrens:

- **34 GE: westlich Lehrhovebruch"**

28. Berichte der Verwaltung

- 28.1. HSP-Maßnahme Nr. 272**
- Einstellung eines Betriebsprüfers zur Erhöhung der Gewerbesteuern -
Bericht zum 31.12.2017
Vorlage: M/16/3269-01

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

29. Anträge

- 29.1. Grüne Ratsfraktion: Umbesetzung in den Fachausschüssen**
Vorlage: A/16/3333-01

Bei der Entsendung in den Aufsichtsrat der ASO und der BFO handelt es sich analog der Nachbesetzung im Sozialausschuss für die verbleibende Amtszeit um eine stellvertretende und nicht um eine ordentliche Mitgliedschaft.

Rat der Stadt fasst einstimmig - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters bezüglich der Nachbesetzung der Ausschüsse und mit Beteiligung des Oberbürgermeisters bei der Nachbesetzung der Aufsichtsräte - folgenden Beschluss:

"Folgende Umbesetzungen werden vorgeschlagen:

Kulturausschuss:

Ordentliches Mitglied:
Für Eva Kauenhowen:

Andreas Gadde (neu) (Vertretung z.Kts: Nuran Ilhan)

Stellvertretendes Mitglied:
Für Volker Luchmann:

Heike Laß (neu) (sie vertritt Sandra Gödderz)

Sozialausschuss:

Stellvertretendes Mitglied:
Für Stefanie Schadt:

Andreas Gadde (neu) (er vertritt Sebastian Girrullis)

Stadt	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Planungsausschuss:

Stellvertretendes Mitglied:

Für Eva Kauenhowen: **Andreas Blanke** (neu) (er vertritt Norbert Axt)

Sportausschuss:

Für Eva Kauenhowen:

Steffi Opitz (neu) (sie vertritt Andreas Blanke)

2. Der Rat der Stadt entsendet als ordentliches Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn Andreas Gadde (sachkundige Bürger) als Nachfolge für Frau Eva Kauenhowen (sachkundige Bürgerin) in den Aufsichtsrat der IKF Internationale Kurzfilmtage gGmbH."
3. Der Rat der Stadt entsendet als stellvertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Frau Heike Laß (sachkundige Bürgerin) als Nachfolge für Herrn Volker Luchmann (sachkundiger Bürger) in den Aufsichtsrat der IKF Internationale Kurzfilmtage gGmbH."
4. Der Rat der Stadt entsendet als stellvertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn Andreas Gadde (sachkundiger Bürger) als Nachfolgerin von Frau Stefanie Schadt (sachkundige Bürgerin) in den Aufsichtsrat der Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO).
5. Der Rat der Stadt entsendet als stellvertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn Andreas Gadde (sachkundiger Bürger) als Nachfolgerin von Frau Stefanie Schadt (sachkundige Bürgerin) in den Aufsichtsrat der Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO)."

- 29.2. **Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremien**
Vorlage: A/16/3339-01

Rat der Stadt - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt die folgenden Um- bzw. Neubesetzung in Ausschüssen des Rates:**

Ordentliche Mitglieder

Finanz- und Personalausschuss

für Matthias Wissing
Werner Nakot

Rechnungsprüfungsausschuss

für Matthias Wissing
Helmut Bennewa

Umweltausschuss

für Matthias Wissing
Hermann Wischermann

Stadt	19.02.2018	Rat der Stadt
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

	für Bert Buschmann (Bgm.) Dominik Sporkmann (Bgm.)
Sportausschuss	für Matthias Wissing Gundula Hausmann-Peters
Wahlprüfungsausschuss	für Matthias Wissing Georgis Schmidt
Kreiswahlausschuss	für Matthias Wissing Klaus-Dieter Broß
Integrationsrat	für Gundula Hausmann-Peters Karin Dubbert
Beirat f. Mens. m. Behinderungen	für Dominik Sporkmann (Bgm.) Tobias Aarns (Bgm.)
Polizeibeirat	für Matthias Wissing Eugen Lenz

Stellvertretende Mitglieder

Hauptausschuss	für Matthias Wissing Eugen Lenz
Finanz- und Personalausschuss	für Werner Nakot Georgis Schmidt
Rechnungsprüfungsausschuss	für Helmut Bennewa Georgis Schmidt
Schulausschuss	für Matthias Wissing Hermann Wischermann
Sportausschuss	für Gundula Hausmann-Peters Bert Buschmann (Bgm.)
Polizeibeirat	für Eugen Lenz Hermann Wischermann

29.3. FDP im Rat: Umbesetzung in Fachausschüssen **Vorlage: A/16/3338-01**

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt fasst einstimmig - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters bezüglich der Nachbesetzung der Ausschüsse und mit Beteiligung des Oberbürgermeisters bei der Nachbesetzung der Aufsichtsräte - folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzung:

ordentliches Mitglied Sozialausschuss:

Für Herrn Hans-Otto Runkler

Neu: **Frau Anna Jobs**
(sachkundige Bürgerin)

stellvertretendes Mitglied Sozialausschuss:

für Frau Jolanta Prakken

Neu: **Herrn Hans-Otto Runkler**

stellvertretendes Mitglied Sportausschuss:

für Herrn Marc Hoff

Neu: **Frau Margret Schreiber-Eitschberger**
(sachkundige Bürgerin)

stellvertretendes Mitglied Kulturausschuss:

für Frau Anna Jobs

Neu: **Frau Ulrike Schwarz**
(sachkundige Bürgerin)

stellvertretendes Mitglied Wahlprüfungsausschuss:

für Frau Ulrike Schwarz

Neu: **Frau Jolanta Prakken**
(sachkundige Bürgerin)

2. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit Frau Anna Jobs als Nachfolge für Hans-Otto Runkler als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der ASO gGmbH.
3. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit Frau Anna Jobs als Nachfolge für Hans-Otto Runkler als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der BFO gGmbH.
4. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit Herrn Hans-Otto Runkler als Nachfolge für Jolanta Prakken als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der ASO gGmbH.

Stadt Oberhausen	19.02.2018 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit Herrn Hans-Otto Runkler als Nachfolge für Jolanta Prakken als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der BFO gGmbH.
6. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit Frau Ulrike Schwarz als Nachfolge für Anna Jobs als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der IKF Internationale Kurzfilmtage gGmbH."

Ende des öffentlichen Teils: 16.35 Uhr

Oberbürgermeister
D. Schranz

Schriftführerin
Bach